# Übungen zum Kapitel 5

# Einführung in Pandas

Erstellt und überarbeitet: armin.baenziger@zhaw.ch, 16. Januar 2020

```
In [1]: %autosave 0

Autosave disabled
```

Bevor wir beginnen, laden wir nötige Bibliotheken mit den üblichen Abkürzungen und erstellen zwei Listen und ein Dict:

(A.1) Erstellen Sie eine Series mit Name ser1 mit den Werten aus Liste list1.

```
In [4]: ser1 = pd.Series(list1)
ser1

Out[4]: 0    1
        1    -2
        2     3
        3     0
        4     5
        5     2
        dtype: int64
```

(A.2) Ändern Sie den Index von serl in fortlaufende Kleinbuchstaben a, b, ..., f mit der Befehlszeile serl.index = list('abcdef')

```
In [5]: ser1.index = list('abcdef')
ser1

Out[5]: a    1
b    -2
c    3
d    0
e    5
f    2
dtype: int64
```

(A.3) Lesen Sie den Wert zum Index  $\, c \,$  aus der Series  $\,$  ser1  $\,$  aus.

```
In [6]: ser1['c']
Out[6]: 3
```

(A.4) Lesen Sie die ersten zwei Werte aus ser1 aus.

```
In [7]: ser1[:2]
# oder:
ser1[:'b']

Out[7]: a    1
b    -2
dtype: int64
```

(A.5) Lesen Sie den letzten Wert aus ser1 aus.

```
In [8]: ser1[-1]
Out[8]: 2
```

(A.6) Lesen Sie die Werte zu den Indizes b und e (gleichzeitig) aus.

```
In [9]: ser1[['b', 'e']]
Out[9]: b -2
    e   5
    dtype: int64
```

(A.7) Erstellen Sie eine Kopie der Series ser1 und nennen Sie diese ser1\_c . Führen Sie hierzu folgende Befehlszeile aus: ser1 c = ser1.copy()

```
In [10]: ser1_c = ser1.copy()
```

(A.8) Ersetzen Sie den Wert zum Index f der Series  $ser1_c$  mit dem Wert -2.

```
In [11]: ser1_c['f'] = -2
    ser1_c

Out[11]: a    1
    b   -2
    c    3
    d    0
    e    5
    f   -2
    dtype: int64
```

Folgende Anweisung erzeugt einen logischen Vektor mit True, falls der Wert negativ ist und ansonsten False.

Mit folgender Anweisung lesen Sie alle negativen Werte aus ser1\_c aus:

(A.9) Ersetzen Sie die negativen Werte in Series ser1 c mit 0.

```
In [14]: ser1_c[ser1_c < 0] = 0
    ser1_c
Out[14]: a     1
        b      0
        c      3
        d      0
        e       5
        f      0
        dtype: int64</pre>
```

(A.10) Prüfen Sie, ob in der Series ser1 der Index g existiert. Verwenden Sie hierzu die Anweisung 'g' in ser1.

```
In [15]: 'g' in ser1
Out[15]: False
```

Betrachten Sie die Series  $\ensuremath{\texttt{ser1}}$  und die Liste  $\ensuremath{\texttt{list\_bool}}$  .

```
In [16]: ser1
Out[16]: a    1
    b   -2
    c    3
    d    0
    e    5
    f    2
    dtype: int64

In [17]: list_bool
Out[17]: [True, True, False, True, False, False]
```

(A.11) Lesen Sie aus der Series ser1 nur diejenigen Wert aus, für die die Liste list\_bool an der entsprechenden Stelle True ist.

```
In [18]: ser1[list_bool]
Out[18]: a    1
    b   -2
    d    0
    dtype: int64
```

(A.12) Erstellen Sie aus dem Dict dict1 die Series ser2.

```
In [19]: ser2 = pd.Series(dict1)
ser2

Out[19]: a   100
        b   120
        d   95
        e   105
        f   80
        g   105
        dtype: int64
```

(A.13) Addieren Sie die zwei Series ser1 und ser2. Speichern Sie das Resultat in der Series resultat. Was stellen Sie fest?

```
In [20]: resultat = ser1 + ser2
         resultat
         # Die Werte werden für die Addition den Indizes zugeordnet.
         # Es entstehen NaN, wenn ein Index in einer Series fehlt.
Out[20]: a
             101.0
             118.0
         b
         С
               NaN
              95.0
            110.0
         е
             82.0
              NaN
         q
         dtype: float64
```

(A.14) Lesen Sie die Daten ohne NaN aus, indem Sie die Methode notnull entsprechend einsetzen. (Wir werden später dafür eine separate Methode kennenlernen, die die Auswahl nochmals vereinfacht.)

(A.15) Sortieren Sie ser1 nach den Werten (nicht Index) aufsteigend (Methode sort values()).

```
In [22]: ser1.sort_values()
Out[22]: b -2
    d     0
    a     1
    f     2
    c     3
    e     5
    dtype: int64
```

(A.16) Sortieren Sie ser1 nach den Werten in absteigender Reihenfolge. Tipp: Shif-Tab für Hilfe nach der ersten Klammer der Methode betätigen.

## w.BA.XX.2DAPyt.XX: Datenanalyse mit Python

Bevor wir weiterfahren erstellen wir eine Series und einen DataFrame:

```
In [24]: np.random.seed(125)
    n = 12

Zivilstand = np.random.choice(['l','v','g','vw'], size=n, replace=True)

dflohn = pd.DataFrame({'Personen_ID': (range(100,100+n)),
    'Lohn': np.random.lognormal(mean=8.6, sigma=0.4, size=n).astype(int),
    'Geschlecht': np.random.choice(['w','m'], size=n, replace=True),
    'Alter': np.random.randint(18, 66, n)})
```

(B.1) Lesen die die ersten fünf Fälle (Zeilen) von dflohn aus. Verwenden Sie hierzu die Methode head().

```
In [25]: dflohn.head() # oder dflohn.head(5)
Out[25]:
```

		Personen_ID	Lohn	Geschlecht	Alter
_	0	100	1894	m	35
	1	101	5888	w	56
	2	102	4615	m	53
	3	103	15911	w	35
	4	104	3814	m	54

(B.2) Lesen Sie die letzten fünf Fälle (Zeilen) von dflohn aus. Verwenden Sie hierzu die Methode tail().

```
In [26]: dflohn.tail()
```

Out[26]:

	Personen_ID	Lohn	Geschlecht	Alter
7	107	8763	w	65
8	108	8681	w	40
9	109	5811	m	32
10	110	4462	m	46
11	111	3898	w	41

(B.3) Lesen Sie die Spalte Lohn aus dem DataFrame dflohn aus.

## w.BA.XX.2DAPyt.XX: Datenanalyse mit Python

```
In [27]: dflohn.Lohn
                    # oder: dflohn['Lohn']
Out[27]: 0
              1894
              5888
        1
              4615
        2
             15911
        3
        4
              3814
        5
               4621
        6
               5657
        7
               8763
        8
               8681
        9
               5811
        10
               4462
        11
               3898
        Name: Lohn, dtype: int32
```

(B.4) Setzten Sie als Index von dflohn die Spalte (Variable) Personen\_ID . Führen Sie hierzu folgende Anweisung aus: dflohn.set\_index('Personen\_ID', inplace=True) . Was bewirkt das Argument inplace=True?

```
In [28]: dflohn.set_index('Personen_ID', inplace=True)
    dflohn.head()
    # inplace=True führt dazu, dass der Index überschrieben wird,
    # bzw. permanent ist.
```

#### Out[28]:

	Lohn	Geschlecht	Alter
ersonen ID			

Personen_iD			
100	1894	m	35
101	5888	w	56
102	4615	m	53
103	15911	w	35
104	3814	m	54

# (B.5) Was bewirkt folgende Anweisung?

```
In [29]: dflohn.rename(columns={'Lohn': 'Gehalt'}, inplace=True)
dflohn.head() # Der Variablenname "Lohn" wurde in "Gehalt" geändert.
```

## Out[29]:

Personen_ID			
100	1894	m	35
101	5888	w	56
102	4615	m	53
103	15911	W	35
104	3814	m	54

Gehalt Geschlecht Alter

(B.6) Fügen Sie den (ebenfalls zuvor erstellten) Array Zivilstand dem DataFrame dflohn hinzu. Versuchen Sie hierzu folgende Anweisung: dflohn['Zivilstand'] = Zivilstand

```
In [30]: dflohn['Zivilstand'] = Zivilstand
    dflohn.head()
```

Out[30]:

	Gehalt	Geschlecht	Alter	Zivilstand
Personen_ID				
100	1894	m	35	V
101	5888	w	56	V
102	4615	m	53	g
103	15911	w	35	vw
104	3814	m	54	VW

(B.7) Lesen Sie die Daten der Person 104 aus dem Dataframe dflohn mit loc aus.

(B.8) Lesen Sie die Daten der Person 104 aus dem Dataframe dflohn mit iloc aus. Achtung, die *Position* der Person 104 ist (0, 1, 2, 3) **4**.

(B.9) Löschen Sie die Person 101 aus dem DataFrame dflohn durch dflohn.drop(101, inplace=True).

```
In [33]: dflohn.drop(101, inplace=True)
dflohn.head()
```

Out[33]:

Personen_ID				
100	1894	m	35	٧
102	4615	m	53	g
103	15911	w	35	vw
104	3814	m	54	vw
105	4621	m	29	vw

(B.10) Slicen Sie die Daten der Personen 103 bis und mit 106 aus dem DataFrame dflohn .

Gehalt Geschlecht Alter Zivilstand

```
In [34]: dflohn.loc[103:106] # Achtung, hier inkl. 106, da 106 ein Label ist!
```

Out[34]:

	Gehalt	Geschlecht	Alter	Zivilstand
Personen_ID				
103	15911	w	35	vw
104	3814	m	54	vw
105	4621	m	29	vw
106	5657	m	59	g

(B.13) Slicen Sie die Variablen Geschlecht und Zivilstand der Personen 103 bis und mit 106 aus dem DataFrame dflohn.Versuchen Sie hieru die Anweisung dflohn.loc[103:106, ['Geschlecht', 'Zivilstand']]

```
In [35]: dflohn.loc[103:106, ['Geschlecht', 'Zivilstand']]
```

Out[35]:

Personen_ID		
103	W	vw
104	m	vw

105

**106** m g

Geschlecht Zivilstand

(B.14) Lesen Sie die Daten der weiblichen Personen aus dem DataFrame dflohn aus.

```
In [36]: dflohn[dflohn.Geschlecht=='w']
```

Out[36]:

	Gehalt	Geschlecht	Alter	Zivilstand
Personen_ID				
103	15911	w	35	vw
107	8763	w	65	V
108	8681	w	40	g
111	3898	W	41	VW

(B.9) Ersetzen Sie das Gehalt von Person 104 mit dem Fehlwert NaN (durch np.nan oder None).

```
In [37]: dflohn.loc[104, 'Gehalt'] = None
    dflohn.head()
```

Out[37]:

	Gehalt	Geschlecht	Alter	Zivilstand
Personen_ID				
100	1894.0	m	35	V
102	4615.0	m	53	g
103	15911.0	w	35	vw
104	NaN	m	54	vw
105	4621.0	m	29	vw

(C.1) Bestimmen Sie das maximale Gehalt im Dataframe  $\mbox{\tt dflohn}$  .

```
In [38]: dflohn.Gehalt.max()
Out[38]: 15911.0
```

(C.2) Wählen Sie die Zeile (Person) aus, die das maximale Gehalt bezieht.

**103** 15911.0 w 35 vw

( ${f C.3}$ ) Bestimmen Sie je das arithmetische Mittel der Variablen Alter und Gehalt in dflohn .

```
In [40]: dflohn.mean()
Out[40]: Gehalt 6431.300000
    Alter 44.454545
    dtype: float64
```

 $\textbf{(C.4)} \ Bestimmen \ Sie \ je \ den \ Median \ der \ Variablen \ \ \texttt{Alter} \ \ und \ \ \texttt{Gehalt} \ \ in \ \ \texttt{dflohn} \ .$ 

```
In [41]: dflohn.median()
Out[41]: Gehalt 5139.0
    Alter 41.0
    dtype: float64
```

(C.5) Führen Sie den Befehl dflohn.describe() aus. In welcher Zeile befindet sich der Median?

```
In [42]: dflohn.describe()
# Median = 50%-Quantil
```

Out[42]:

	Gehalt	Alter
count	10.000000	11.000000
mean	6431.300000	44.454545
std	3927.198239	11.852119
min	1894.000000	29.000000
25%	4500.250000	35.000000
50%	5139.000000	41.000000
75%	7963.500000	53.500000
max	15911.000000	65.000000

(C.6) Erstellen Sie eine Häufigkeitsverteilung der Variable Zivilstand . Tipp: Im Pandas-Cheat-Sheet unter "Summarize Data" nachschauen, falls Sie den Namen der Methode vergessen haben.

```
In [43]: dflohn.Zivilstand.value_counts()
Out[43]: vw
                5
                3
          g
                2
          V
          1
                1
         Name: Zivilstand, dtype: int64
```

Für den letzten Teil laden wir einige reale Aktienpreisdaten:

```
In [44]: # Beispieldaten:
         Preise = pd.read_pickle('../examples/yahoo_price.pkl')
         Preise.head()
```

Out[44]:

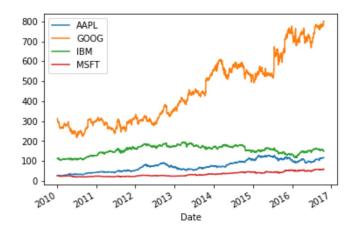
	AAPL	GOOG	IBM	MSFT
Date				
2010-01-04	27.990226	313.062468	113.304536	25.884104
2010-01-05	28.038618	311.683844	111.935822	25.892466
2010-01-06	27.592626	303.826685	111.208683	25.733566
2010-01-07	27.541619	296.753749	110.823732	25.465944
2010-01-08	27.724725	300.709808	111.935822	25.641571

Damit Diagramme automatisch in den Zellen erscheinen, führen wir folgenden Magic Command aus:

```
In [45]: %matplotlib inline
```

(D.1) Plotten Sie die Preisdaten mit Preise.plot().

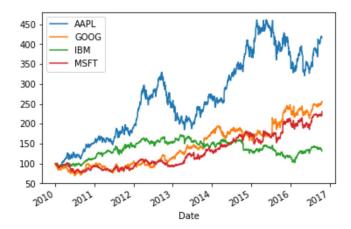
```
In [46]: Preise.plot()
Out[46]: <matplotlib.axes._subplots.AxesSubplot at 0x1c01c3275c0>
```



(D.2) Für den besseren Vergleich der Performance sollten wir die Preisdaten umbasieren. Erstellen Sie das DataFrame Preise100, bei dem alle Aktienkurse mit 100 starten. Versuchen Sie hierzu die Anweisung Preise100 = Preise/Preise.iloc[0]\*100. Plotten Sie die Kurese danach nochmals.

```
In [47]: Preise100 = Preise/Preise.iloc[0]*100
Preise100.plot()
# Nun sieht man, dass im Beobachtungszeitraum die Performance
# von Apple am besten war.
```

Out[47]: <matplotlib.axes.\_subplots.AxesSubplot at 0x1c01cb68358>



Die nun zu definierende Funktion HPR() berechnet die Gesamtrendite (Holding Period Return) in Prozent über den Beobachtungszeitraum für jede Aktie eines Preis-DataFrames.

```
In [48]: def HPR(P):
    return (P.iloc[-1]/P.iloc[0] - 1)*100
```

(D.3) Verwenden Sie die Funktion HPR(), um die Gesamtrenditen aller Aktien im DataFrame Preise zu berechnen.

```
In [49]: HPR(Preise)
Out[49]: AAPL
                 316.573978
         GOOG
                 155.338815
         IBM
                  32.060031
         MSFT
                 130.488952
         dtype: float64
In [50]: # Oder so:
         Preise.apply(HPR)
Out[50]: AAPL
                 316.573978
         GOOG
                 155.338815
         IBM
                  32.060031
                 130.488952
         MSFT
         dtype: float64
```

(D.4) Erstellen Sie den DataFrame Renditen , welcher die Tagesrenditen, berechnet aus den Preisdaten im DataFrame Preise , enthält. Verwenden Sie hierzu die nützliche Methode pct change() .

# w.BA.XX.2DAPyt.XX: Datenanalyse mit Python

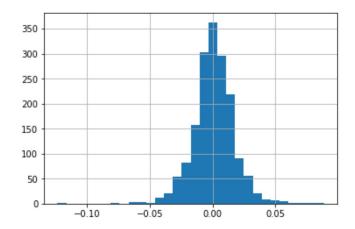
```
In [51]: Renditen = Preise.pct_change()
Renditen.head()
```

Out[51]:

	AAPL	GOOG	IBM	MSFT
Date				
2010-01-04	NaN	NaN	NaN	NaN
2010-01-05	0.001729	-0.004404	-0.012080	0.000323
2010-01-06	-0.015906	-0.025209	-0.006496	-0.006137
2010-01-07	-0.001849	-0.023280	-0.003462	-0.010400
2010-01-08	0.006648	0.013331	0.010035	0.006897

(D.5) Erstellen Sie ein Histogramm der Tagesrenditen der Aktie von Apple mit 30 Klassen (bins). Versuchen Sie hierzu die Anweisung Renditen.AAPL.hist(bins=30).

```
In [52]: Renditen.AAPL.hist(bins=30)
Out[52]: <matplotlib.axes. subplots.AxesSubplot at 0x1c01cbd5ba8>
```



**(D.6)** Mit der Methode quantile, welche auf Series und DataFrames angewendet werden kann, können Quantile von Verteilungen bestimmt werden. Finden Sie von allen vier Titeln das 1%- und 5%-Quantil der Renditen (z. B. für nichtparametrische Value-at-Risk-Berechnungen).

```
In [53]: Renditen.quantile([0.01, 0.05])
```

Out[53]:

	AAPL	GOOG	IBM	MSFT
0.01	-0.042284	-0.040530	-0.036046	-0.038141
0.05	-0.025154	-0.021922	-0.017780	-0.021171

Hinweis zur Auswertung: Das 5%-Quantil von Apple beträgt etwa -2.5%. Dies bedeutet, dass etwa 5% der Tagerenditen unter -2.5% und 95% der Tagesrenditen darüber lagen.

(D.7) Berechnen Sie die Korrelation zwischen den Renditen von Apple ( AAPL ) und Google ( GOOG ) auf drei Nachkommastellen genau.

```
In [54]: Renditen.AAPL.corr(Renditen.GOOG).round(3)
Out[54]: 0.408
```

Ende der Übung